

## 1. Untergrund

Als Untergrund eignen sich asphaltierte und betonierete Flächen sowie ein gegossener Estrichboden. Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber und frei von Verschmutzungen und Rissen sein, die das Verkleben beeinträchtigen können.



glatter, geeigneter Untergrund aus Betonestrich



nicht geeigneter Bodenbelag

## 2. Vorbereitung

Der Untergrund ist vor Beginn der Verlegung gründlich zu fegen und zu reinigen. Leichte Unebenheiten sind mit einer nivellierfähigen Spachtelmasse auszubessern. Eventuell ist es empfehlenswert den Untergrund mit Grundierung bzw. Haftvermittler vorzustreichen.

Der Bodenbelag wird in Rollen geliefert, welche 1-2 Tage bei einer Temperatur von 15°C bis 25°C zur Akklimatisierung dort gelagert werden müssen, wo sie verlegt werden sollen. Am Vortag der Installation den Bodenbelag lose ausrollen damit sich die einzelnen Bahnen entspannen. Vor der Installation sind die beiden Komponenten des Klebers zu mischen. Den gesamten Klebereimerinhalt direkt nach dem Mischen gleichmäßig auf die vorbereitete Installationsfläche gießen so dass keine Kleberreste im Eimer zurückbleiben.

Beim Kleberbedarf mit der doppelten Menge kalkulieren, da beide Lagen verklebt werden müssen, also das **SPORTEC® standard 2.0** mit dem Untergrund und das **SPORTEC® UNI classic** auf die Elastikschicht.

Bei der Verwendung von **SPORTEC 700 2K-PU Kleber** kann wie folgt kalkuliert werden:

- Verklebung auf Asphalt (offenporig): ca. 1,7 kg/m<sup>2</sup>  
(ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup> für die Elastikschicht + ca. 0,7 kg/m<sup>2</sup> für den Deckbelag)
- Verklebung auf Estrich/Beton (glatt): ca. 1,4 kg/m<sup>2</sup>  
(ca. 0,7 kg/m<sup>2</sup> für die Elastikschicht + ca. 0,7 kg/m<sup>2</sup> für den Deckbelag)



Anrühren des 2-Komponenten PU-Klebers

### 3. Verlegung der Elastikschicht

Den Kleber mit einem Zahnpachtel gleichmäßig auf der Fläche verteilen auf der die Rolle ausgelegt wird. Für die Verlegung der Elastikschicht **SPORTEC® standard 2.0** ist ein geeigneter 2-Komponenten Polyurethan Kleber (z. B. SPORTEC 700 2K-PU Kleber) und ein Zahnpachtel mit der vom Kleberhersteller empfohlenen Zahnung zu verwenden. Anschließend wird die Rolle in das Kleberbett ausgerollt. Hierbei die Ablüftzeit / Setzzeit des verwendeten Klebers beachten.



Kleberauftrag auf den sauberen Untergrund; ausrollen der Bahnen in das Kleberbett

Dabei ist allerdings genau darauf zu achten dass die Rolle mit der Unterseite (diese hat ein Etikett) nach unten verlegt wird und gerade ausgerollt wird. Die Bahnen immer in die gleiche Laufrichtung und Stoß an Stoß verlegen, so dass keine Fuge zwischen den Bahnen bleibt. Die Rollen sind aus derselben Charge zu verlegen, die Charge-Nummer ist gut sichtbar am Etikett auf den Rollen platziert.



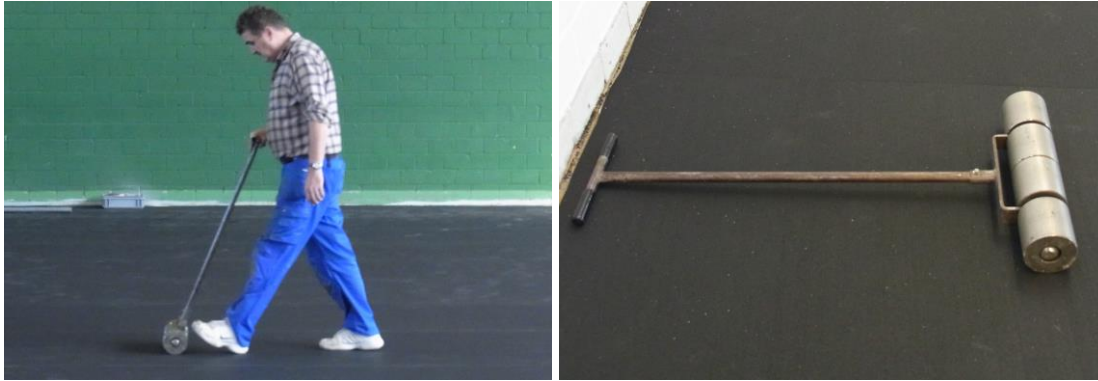
Produktions Charge-Nr.

Produktions Charge-Nr.

<b>5800205</b>	<b>No 96742</b>
Stärke (mm)	6
Breite (mm)	1500
Länge (mm)	20000

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.  
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter [www.kraiburg-relastec.com/sportec](http://www.kraiburg-relastec.com/sportec)

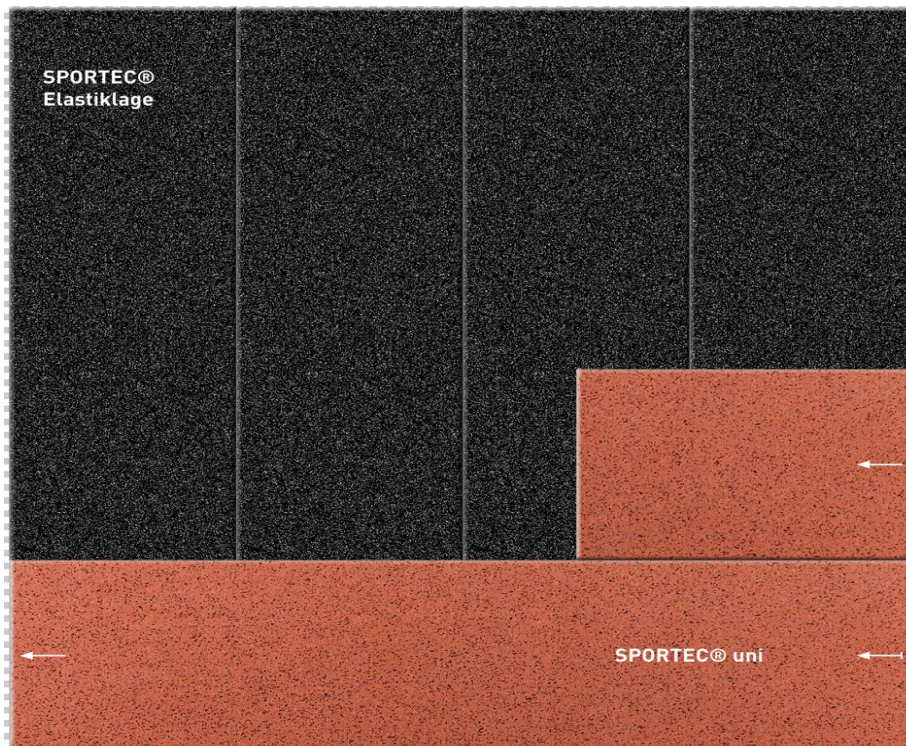
Nach Verklebung der Elastikschicht, allerdings bevor der Kleber komplett ausgehärtet ist, mit einer Walze Anpressdruck ausüben um kleine Bläschen unter der Bahn auszudrücken.



Abrollen des Belages mit einer Anpresswalze

#### 4. Verlegung des Oberflächenbelages

Nachdem der Kleber der Elastikschicht vollständig ausgehärtet ist kann mit der Verlegung des Oberflächenbelages **SPORTEC® UNI classic** begonnen werden, welcher in der Regel quer zur verlegten Elastikschicht installiert wird.



Verlegen des Oberflächenbelages quer zur Elastikschicht

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

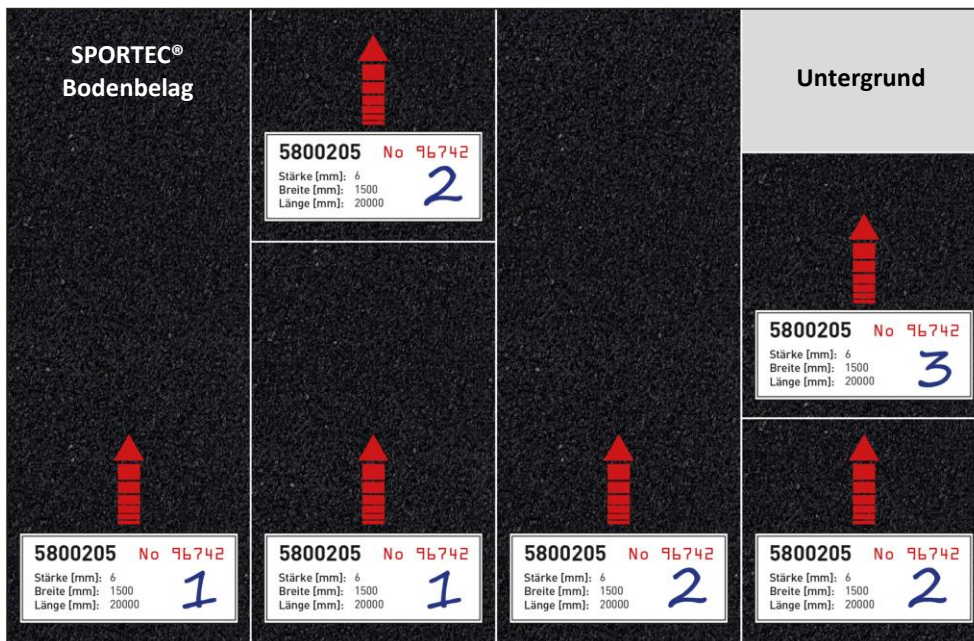
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter [www.kraiburg-relastec.com/sportec](http://www.kraiburg-relastec.com/sportec)

Dazu den Kleber (ca. 0,7 kg/m<sup>2</sup> bei SPORTEC 700) mit dem Zahnpachtel gleichmäßig auf der Fläche verteilen auf der die Rolle ausgerollt werden soll. Anschließend die Rolle in das Kleberbett ausrollen. Hierbei die Abluftzeit / Setzzeit des verwendeten Klebers beachten.



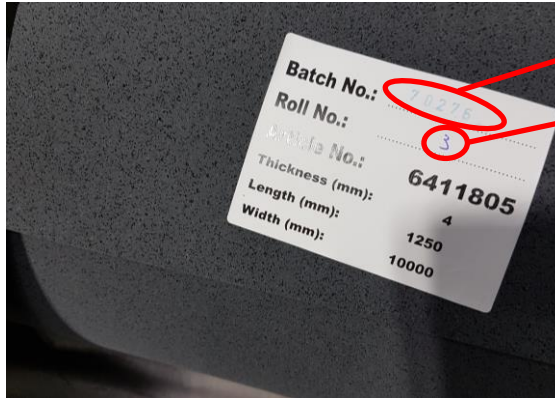
Ausrollen des Oberflächenbelages auf die Elastikschicht

Auch hier ist genau darauf zu achten dass die Rolle mit der Unterseite (diese ist mit einem Etikett markiert) nach unten verlegt und gerade ausgerollt wird. Die Bahnen immer in die gleiche Laufrichtung und Stoß an Stoß verlegen, so dass keine Fuge zwischen den Bahnen bleibt.



Ausrollen der fortlaufenden Bahnen in die gleiche Laufrichtung

Wie in der vorherigen Zeichnung zu sehen sind die Rollen fortlaufend aus derselben Charge zu verlegen. Die Charge-Nummer ist gut sichtbar auf einem Etikett am Anfang der Rolle, sowie von außen an der Verpackungsfolie der Rolle angebracht.



Produktions Charge-Nr.

fortlaufende Rollen-Nr.

Batch No.:	70276
Roll No.:	4
Article No.:	6411805
Thickness (mm):	4
Length (mm):	1250
Width (mm):	10000

Nach der Verklebung des Belages, allerdings bevor der Kleber komplett ausgehärtet ist, mit einer Walze Anpressdruck ausüben um kleine Bläschen unter der Bahn auszudrücken.

### 5. Grundreinigung

Nach der Verlegung des **SPORTEC® UNI classic** Bodenbelages ist es empfehlenswert als Vorbereitung für die Versiegelung eine Grundreinigung auf der installierten Fläche durchzuführen um die Oberfläche von Verschmutzungen und Rückständen zu befreien. Eine Versiegelung ist nur auf einer sauberen Oberfläche möglich.

### 6. Versiegelung

Je nach Verwendungszweck sollte der Boden mit einer **RZ turbo protect zero** Versiegelung versiegelt werden. Grundsätzlich sollte der Belag im Indoorbereich versiegelt werden.



Versiegeln der Oberfläche

### 7. Wichtige Hinweise

Bei der Verwendung von Grundierung, Kleber und Versiegelung sind die Angaben des jeweiligen Herstellers zu beachten und eine Eignung mit den **SPORTEC®** Belägen zu prüfen.

In Deutschland ist eine Grundierung, Kleber und Versiegelung mit einer „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“ zu verwenden.

Bei der Kalkulation des benötigten Materialbedarfes mit einem **Verschnitt** von **3%** rechnen.

Kleberaustritte sind sofort zu entfernen und die Elastikschicht bzw. der Bodenbelag an dieser Stelle sofort zu reinigen.

Der Bodenbelag darf nur auf trockenen und sauberen Untergrund verklebt werden. Vor der Installation die Feuchtigkeit mit einer CM-Messung prüfen und gegebenenfalls die Verlegung verschieben.

Nach der Verlegung darf der verklebte Bereich bis zur vollständigen Aushärtung des Klebers nicht betreten werden.

Auch die **RZ turbo protect zero** Versiegelung darf nur auf sauberen und trocknen Untergrund aufgetragen werden. Den verlegten Bodenbelag bei Bedarf vor der Versiegelung Wischen und von Schmutz befreien oder eine Grundreinigung durchzuführen.

Der versiegelte Bodenbelag darf nach der Versiegelung bis zur vollständigen Aushärtung der Siegelschicht nicht betreten werden.

**Bei Beanstandungen wegen falsch gelieferter Ware, fehlerhafter Ware, falsch gelieferter Mengen oder sonstigen möglichen Fehlern ist die Ware sofort zu beanstanden und der Einbau ist sofort zu unterbrechen. Eine Reklamation von gelieferten Materialien ist nur im unverarbeiteten Zustand unter Angabe der Produktions-Charge möglich. Die Produktions-Charge ist auf dem Rollen-Aufkleber zu finden.**

#### DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Gewisse beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTE C im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsbeispielen und außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine **SPORTEC®** Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.